



Junge, begabte Künstlerinnen und Künstler als kammermusikalische Ensembles zu fördern, ist das Anliegen des Europäischen Kammermusikwettbewerbs »Wolfgang Meyer« Karlsruhe. Vom 24. bis 26. September 2025 richtete das Max-Reger-Institut Karlsruhe diesen Wettbewerb zum zehnten Mal aus – in Zusammenarbeit mit der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft e.V. und der Stadt Karlsruhe sowie mit Unterstützung der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Karlsruhe im Kammermusikfieber

10. Europäischer Kammermusikwettbewerb »Wolfgang Meyer«

Ausgeschrieben wird der Wettbewerb seit 2005 alle zwei Jahre für Studierende an europäischen Musikhochschulen sowie für Musiker mit abgeschlossenem Hochschulstudium unterhalb der Altersgrenze von dreißig Jahren. Außergewöhnlich an diesem Wettbewerb ist, dass jedes Ensemble mindestens ein Stück von Max Reger spielen muss. Dieses Jahr wurden 14 Ensembles (34 Musikerinnen und Musiker) aus Deutschland und dem europäischen Ausland zum Wettbewerb zugelassen. Aufgrund der hohen Qualität kamen acht Ensembles in die zweite Runde. Alle Wettbewerbsrunden waren öffentlich und fanden im Wolfgang-Rihm-Forum der Hochschule für Musik Karlsruhe statt. Sie erfreuten sich regen Publikumsinteresses.



Die künstlerische Leiterin des Wettbewerbs und Juryvorsitzende war Prof. Dr. Saule Tatubaeva (Hochschule für Musik Karlsruhe). Mit in der Jury saßen die Sängerin Frauke May-Jones, der Pianist Prof. Ruben Meliksetian und Prof. Dr. Susanne Popp; Prof. Julius Berger war aus Krankheitsgründen bedauerlicherweise verhindert.

Die künstlerische Leiterin des Wettbewerbs und Juryvorsitzende war Prof. Dr. Saule Tatubaeva (Hochschule für Musik Karlsruhe). Mit in der Jury saßen die Sängerin Frauke May-Jones, der Pianist Prof. Ruben Meliksetian und Prof. Dr. Susanne Popp; Prof. Julius Berger war aus Krankheitsgründen bedauerlicherweise verhindert.

Da in diesem Jahr der 2. Preis doppelt vergeben wurde, erhöhten sich die Preisgelder auf insgesamt 14.000 €. Ein dem Gedächtnis Wolfgang



Rihms gewidmeter Preis wurde vom Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft e.V. gestiftet.

Die Preisträger dieses Jahres sind:

3. Preis:

Trio Yin:

Lucie Krotilová (Violine),
Yipei Sun (Violoncello),
Ariel Chen (Klavier)
(Foto links)



2. Preis (zweimal vergeben):

Endymion Duo:

Ekaterina Merzliakova (Violine), Florian Kleinertz (Klavier)
(Foto rechts)

Komitas Duo:

Egon Buchner (Violoncello), Hasmik Sarukian (Klavier)
(Foto unten)



Wolfgang-Rihm-Preis des Fördervereins für Kunst, Medien und Wissenschaft e.V.:

Duo Linea:

Hyunah Pyo (Violoncello), Anastasia Galeni-
na (Klavier)
(Foto vorherige Seite links oben)

1. Preis:

Duo Shin Rosenberg:

Johannes Rosenberg (Violine), Seunghun
Shin (Klavier)
(Foto vorherige Seite links unten)